

Kreisausschuss

Marburg, 24. August 2012

Pressemitteilung 328/2012

Kreisweite Energiegenossenschaft kurz vor Gründung

Einstimmiges Votum bei einer Informationsveranstaltung im Landratsamt

Marburg-Biedenkopf – Landrat Robert Fischbach freute sich bei seiner Begrüßung auf der Informationsveranstaltung zur möglichen Gründung einer Energiegenossenschaft im Kreis Marburg-Biedenkopf über den gut gefüllten Saal mit über 100 Interessierten aus den unterschiedlichsten Feldern. Neben vielen interessierten Bürgern waren Bürgermeister sowie Vertreter der Genossenschaftsbanken und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf sowie der Bioenergieinitiativen im Landkreis vor Ort.

Nach Vorträgen von Dipl. Ing. (FH) Gunnar Gantzhorn zum Thema: Windkraft aus eigener Kraft, (Firma Agrokraft GmbH, Bad Neustadt/Saale) und Erfahrungsberichten zur Tätigkeit der Energiegenossenschaften Vogelsberg eG und Schwalm-Knüll eG von Helmut Euler (Vorstandsvorsitzender VR Bank HessenLand eG) sowie einem Überblick über die aktuelle Situation zum Thema Windkraft im Landkreis durch Landrat Robert Fischbach, wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst, dass eine Energiegenossenschaft im Kreis zeitnah gegründet werden soll. 87 Personen haben bereits ihr Interesse an einem Beitritt bekundet. Weitere Interessierte können sich ab Dienstag, dem 28.08.2012 auf der Internetseite www.regio-energie.org eintragen.

Dieser Entscheidung ging eine Diskussion voraus, aus der ersichtlich wurde, dass eine solche kreisweite Energiegenossenschaft eine gute Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung und zur Wertschöpfung in der Region darstellt. Die Energiegenossenschaft soll sich an Energieprojekten wie Windenergieanlagen und Fotovoltaik im Landkreis beteiligen. Ziel ist es einerseits heimisches Kapital für die Projekte zur Verfügung zu stellen, andererseits den Bürgern vor Ort eine gute Rendite zu garantieren.

Die beiden Referenten hatten zuvor über praktische Beispiele derartiger Genossenschaften berichtet. Gantzhorn informierte über die inzwischen verzweigten und vielfältigen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Energiegenossenschaften in Nordbayern. Hier wurde deutlich, dass getreu dem Motto Raiffeisens „*Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele*“ durch gemeinsame Anstrengungen nicht nur viel Geld akquiriert werden konnte, sondern dass außerdem große Akzeptanz für die regenerative Energieanlagen geschaffen werden konnte. Die beeindruckenden Projekte zeigten den Teilnehmern der Informationsveranstaltung zudem die große Bandbreite möglicher genossenschaftlicher Ansätze auf.

Auch Helmut Euler berichtete von den noch jungen Ansätzen im Vogelsberg und in der Region Schwalm/Knüll, wo es um Windkraftprojekte geht, die genossenschaftlich organisiert sind. Er verwies darauf, dass eine klare Unternehmensstruktur erforderlich sei, um möglichst schnell die Arbeit beginnen zu können.

Landrat Fischbach hatte zuvor darauf hingewiesen, dass es noch ein reichhaltiges Betätigungsfeld für eine solche Genossenschaft geben würde, denn allein im Bereich Windenergie seien zurzeit erst 32 Windkraftanlagen im Betrieb, während rund 170 solcher Anlagen im Kreis möglich seien.

Nun wird die Kreisverwaltung bald möglichst zu einer Gründungsversammlung für eine Energiegenossenschaft im Landkreis einladen, damit diese ihre Arbeit aufnehmen kann. Einig war man sich, dass eine kreisweite Genossenschaft nicht in Konkurrenz zu kleineren Genossenschaften vor Ort steht, sondern eine sinnvolle Ergänzung darstellen soll.